

# Gone diving

Wer Ruhe und Abgeschiedenheit liebt, direkt vor der Tür ins Hausriff fallen und Toptauchplätze wie »Elphinstone« per Tagesboot erreichen möchte, ist im Oasis Dive Resort im südägyptischen Marsa Alam richtig.

Text: Claus-Peter Stoll · Fotos: Udo Kefrig



Endstation Hurghada? Vor etlichen Jahren galt das noch, denn die heutige Tauchermetropolis am Roten Meer begrenzte einst die Unterwasserfreuden längs der ägyptischen Küste. Nach und nach rückte diese imaginäre Grenze gen Süden. Einige Jahre später galt dann der Hafentort Safaga als südlichster Vorposten des taucherischen Erforschungsdrangs. Lediglich holprige Schotterpisten führten noch weiter hinunter in die »Diaspora« – Ziele wie El Quseir oder Marsa Alam standen mit ihren unbekanntem Saumriffen eher als eine Art Fata Morgana am »Taucher-Horizont«. Nur wenige Safari-boote schipperten damals in diese Region. Doch das Interesse einiger Unentwegter auf die dortigen unerforschten Tauchplätze wie Elphinstone oder Sha'ab Samadai wuchs – nicht zuletzt durch Mund-zu-Mund-Propaganda unter der Taucherschar. Mitte der 1990er Jahre setzte dann ein neuer Trend ein, der den Tourismus in diese taucherische Terra incognita am Roten Meer brachte. In ein Niemandsland, das von El Quseir über Marsa Alam und noch weiter in den Süden reichte – mehr als 300 Kilometer lang und etwa ein Drittel der gesamten ägyptischen Rotmeerküste einschließend. Investoren rochen Lunte, und Hotels schossen dort zunehmend wie Pilze aus dem Boden, die Infrastruktur wurde komplett umgekrempelt. Bei Marsa Alam wurde Anfang des neuen Jahrtausends ein internationaler Airport eröffnet und mit Port Ghalib ein mondäner Jachthafen errichtet. Auch die ersten Tauchbasen etablierten sich. Eine von ihnen: das Oasis Dive Center im gleichnamigen Hotel bei Marsa Alam.

## Ganz easy zu Riffen und Gazellen

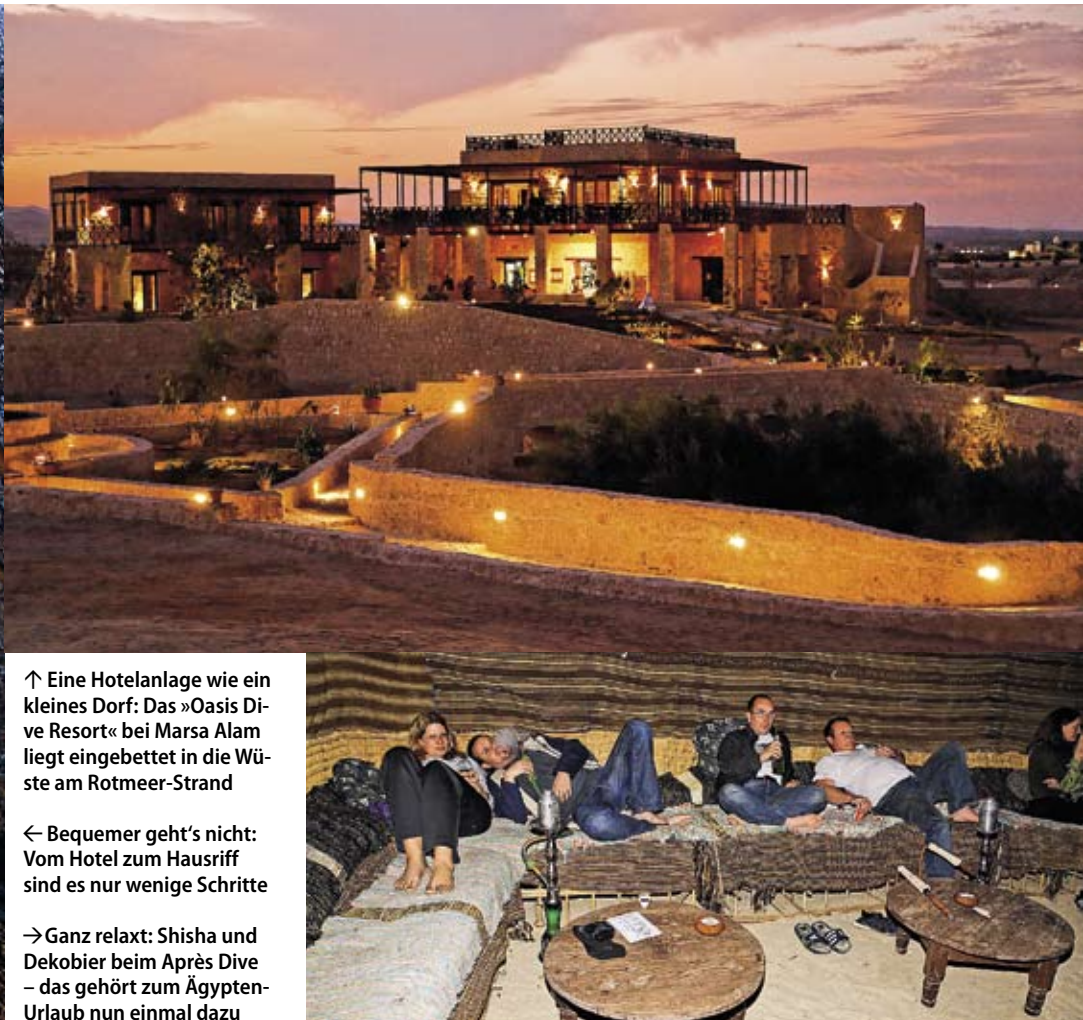
Für die Basisleiter Ilona Tischer und Roland Lewin war dieser Ort, wie sie beide betonen, genau die richtige Wahl, wo die beiden »Tauch-Gurus« Werner Lau und Rolf Schmidt als Gemeinschaftsprojekt eine Basis mit Hotel errichten ließen. Denn dieser Abschnitt an der Rotmeerküste punktet gleich dreifach: Zum einen sind die bekanntesten küstenfernen Divespots wie Elphinstone Reef, Sha'ab Marsa Alam oder Abu Dabab von dort gut auf Tagesboottouren erreichbar. Zum anderen erstreckt sich das Saumriff mit zahllosen von Land aus betauchbaren Plätzen direkt vor der Haustür des »Oasis«. Besonders wird das von all jenen geschätzt, die sich auf Booten nicht so wohl fühlen und die Sicherheit des nahen Strandes sowie die individuelle Planung und Bequemlichkeit von Hausriff-Abstiegen bevorzugen. Ein Abschnitt des kilometerlangen Saumriffs kann in Nord- oder Südrichtung erkundet werden und fällt >



## Virtuelle Vorfrende

Sie wollen schon vorab wissen, was Sie bei Ihrem Rotmeer-Tauchurlaub im »Oasis Dive Resort« im ägyptischen Marsa Alam alles erwartet? Dann klicken Sie doch mal [www.unterwasser.de/downloads](http://www.unterwasser.de/downloads) an – dort können Sie einen virtuellen Rundgang durch die komplette Hotelanlage und das »Oasis Dive Center« unternehmen. Natürlich geht die Rundreise am heimischen Computer auch hinunter ins farbenprächtige Hausriff des »Oasis«. Trockentauchen einmal anders ...





↑ Eine Hotelanlage wie ein kleines Dorf: Das »Oasis Dive Resort« bei Marsa Alam liegt eingebettet in die Wüste am Rotmeer-Strand

← Bequemer geht's nicht: Vom Hotel zum Hausriff sind es nur wenige Schritte

→ Ganz relaxt: Shisha und Dekobier beim Après Dive – das gehört zum Ägypten-Urlaub nun einmal dazu

zunächst moderat ab, um dann im blauen Nirgendwo zu verschwinden. Es gleicht, so die Basisleiter, »einer Hauptverkehrsstraße unter Wasser, auf der Groß- und Schwarmfisch pendelt, meist der dominanten Strömung von Nord nach Süd folgend. Und ist perfekt zum Eintauchen, für nächtliche Abstiege und die Ausbildung«. Weiterer Pluspunkt: Das »Oasis« liegt nur 40 Kilometer südlich vom Flughafen Marsa Alam entfernt – der 25-Minuten-Transfer ist ein Katzen-sprung im Vergleich zu den Transfers von etwa drei Stunden ab Hurghada Airport in den Süden. Last but not least bietet der Küstensaum auch an Land vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten in der Natur, die sich teilweise ganz anders zeigt als die typische Wüstenlandschaft andernorts. Denn etliche Wadis unterbrechen das vorgelagerte Saumriff. Führen sie zeitweise Wasser, was alle acht bis zehn Jahre vorkommt, so lagert es sich in diesen Bereichen in der Tiefe ab und schafft die Grundlage für das Wachstum von Büschen und Mangroven. Darin findet

sich eine artenreiche und für Wüsten eher atypische Fauna, die Schlangen, Skorpione, Füchse und sogar Gazellen anlockt.

### Nichts ist hier weit weg

Hai- und Manta-Sichtungen sind im Saumriff keine Seltenheit. Auch Delfine und Schildkröten lassen sich häufig beobachten. Und im Flachbereich, der mit etwa zwölf Meter für die Anfängerausbildung prädestiniert ist, warten zig Motive auf Makrofotografen – besonders, wenn die Sonne längst hinter den Bergen im Westen versunken ist. Mit einer, wenn auch seltenen Einschränkung, muss jedoch gerechnet werden, die typisch ist für die meisten geradlinig verlaufenden Saumriff-Tauchplätze: Ungünstige Wind- und Wellenbedingungen können den Einstieg am Riff erschweren oder zeitweise ganz unmöglich machen. »Aber dann«, so das Team des Oasis Dive Resort, »haben wir mit den Marsas und Sharms, also kleinen Buchten in der Umgebung wie Marsa Samadai oder Marsa Eglä geschützte Unterwasser-Alternativen.«

Bei normalen Tauchbedingungen locken etwa 30 Divespots in der Umgebung des Hotels, die mit dem Auto angefahren werden. »Saumriff-Tauchen war ja einst der Anfang des Tauchens am Roten Meer«, erklärt uns denn auch Rolf Schmidt, seit 35 Jahren mit seinen Sinai Divers auf der Halbinsel in Nordägypten präsent und Miteigentümer des »Oasis«. Ein Riesepotential liege da unter Wasser, findet er, das bis zur Grenze des Sudan reicht und teils noch nie betachtet worden sei.

Besonders die Halbtages-Abstiege, in der Regel nur fünf bis 60 Autominuten vom »Oasis Dive Resort« entfernt, sind bei den Gästen sehr gefragt. Tauchplätze wie Marsa Abu Dabab mit seiner Seegraswiese, den Grünen Schildkröten, einem Dugong, Rochen und Barrakudas im Norden und Süden der Bucht sind genauso erlebnisreich wie Ras Samadai mit seinem Labyrinth aus Hartkorallen und schmalen Canyons. Ein Tipp ist auch Sharm Abu Dabbour, das mit seinem spektakulären Einstieg im Riffdach durch einen Canyon und eine Höhle lockt.

Für die Tiefen-Attraktionen im offenen Meer steht der Basis ein Tagesboot zur Verfügung, das vom Hafen Marsa Alam ablegt. Bei diesen Ausfahrten locken Plätze wie Sha'ab Marsa Alam mit großen Hartkorallen, während die südöstliche Außenkante des Riffs eine beeindruckende Steilwand aufweist, wo Begegnungen mit Weiß- und Schwarzspitzen-Riffhaien und Schwarmfisch möglich sind. Und mit der M/Y »Legend« kommen selbst Wracktaucher auf ihre Kosten. Das 30 Meter lange Safariboot sank am 17. Oktober 2002. Zum Glück ohne menschliche Verluste, nachdem es bei Dunkelheit südlich vom Sha'ab Marsa Alam aus nicht geklärten Umständen auf ein Riff lief. Es steht auf ebenem Kiel zwischen sieben und 13 Meter Tiefe und ist leicht zu betreten. Ein weiterer Vorteil der Tauchbasis ergibt sich aus der Nähe zu legendären Unterwasser-Revieren, die leicht per Schlauchboot erreichbar sind: So ist das Elphinstone Reef in etwa 20 Minuten erreichbar und Sharm Abu Dabab in einer halben Stunde. Dort gibt es drei Pools im Riff mit einem Hartkorallen-

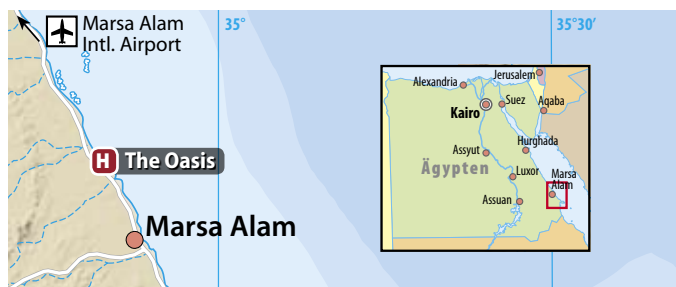
garten, untereinander verbunden durch ein Tunnelsystem mit kleinen Höhlen.

### Fast wie damals, als alles begann

Zurück im Hotel »Oasis«, kann man sich einiger Annehmlichkeiten erfreuen: Die Anlage hat die Anmutung eines kleinen Ortes oberhalb des Meeres. Direkt am weitläufigen Strand, etwa 20 Kilometer nördlich von Marsa Alam, wurde das Hotel in nubischem Baustil mit verwinkelten Gassen und Treppen aus fossilem Korallengestein errichtet. Jedes der 30 Hotel-Chalets hat ein eigenes Flair: Diverse Stilelemente und Farben prägen die Unterkünfte, die alle unterschiedliche Grundrisse aufweisen. 2009 kamen 20 weitere Zimmer hinzu, verteilt auf fünf freistehende Gebäude. Zum angestrebten Oasis-Hotel-Konzept »der Ruhe und des Entspannens« zählt auch, dass Kinder unter zehn Jahren nicht eingebucht werden. Neben seinem Ambiente beeindruckt das Hotel auch mit reichhaltiger Küche. Frühstück und Abendessen werden in Buffetform angeboten, zudem bietet das Restaurant à la car-

te-Gerichte. Vielen gefällt die Atmosphäre der Anlage, die man auch virtuell am Computer erleben kann (siehe »Virtuelle Vorfreude« auf Seite 55) so gut, dass sie bereits als Stammgäste begrüßt werden. Das liegt sicher auch an dem Team. Jedem Gast wird möglichst viel Freiraum gelassen. Nach dem Briefing entscheidet man je nach Erfahrungsgrad dann selbst, ob man einem Diveguide folgen oder mit seinem Buddy den Unterwasser-Streifzug gestalten will. Ob Hausriff-Tauchen, Schlauchboottrip oder Tagestour per Boot: Nichts ist hier unmöglich – bis hin zum »Après Dive« in der Taucherbar. Da kann man sich dann mit Gleichgesinnten auch an frühere Zeiten erinnern. An einsame Plätze längs der schier endlos scheinenden Rotmeerküste, an die Farbenpracht und Unberührtheit unter Wasser. Und sich im Hier und Jetzt des »Oasis« auch ein wenig wie ein Entdecker fühlen – fernab von Hektik, eingebettet zwischen Wüste und Meer. Tatsächlich fühlt man sich in dieser »Oase« am Roten Meer zurück zu den Ursprüngen des Tauchens in Ägypten versetzt. Back to the roots eben. ■ >

➔ REISE-INFO: OASIS DIVE RESORT · MARSA ALAM/ÄGYPTEN



**Marsa Alam** liegt in Südägypten direkt am Roten Meer. Die touristische Infrastruktur des Küstenortes entstand erst in den letzten Jahren.

➤ **Anreise:** Der internationale Flughafen Marsa Alam wird u.a. von Air Berlin und Condor angesteuert. Die Flugzeit von Deutschland beträgt rund fünf Stunden. Der Transfer ins

Oasis Dive Resort per Taxi oder Transferbus dauert etwa 25 Minuten. Das Hotel ist nicht für Familien mit Kindern unter zehn Jahre geeignet. Zudem bitte bei Buchung beachten: Ein Flug nach Hurghada ist die schlechtere Anreisealternative, denn dann dauert der Transfer zum Hotel rund drei Stunden. Zeit, die man weit angenehmer verbringen kann!

➤ **Tauchen:** Die Basis unter deutscher Leitung verfügt über großzügige Trockenräume, neues Equipment und bietet Nitrox for free an. Tauchausfahrten finden in der Regel per Auto zu Saumriffdivespots statt. Zweimal täglich werden zudem Ausflüge mit je nur einem Tauchgang angeboten. Die Fahrzeit beträgt zwischen fünf und 60 Minuten. An weiter entfernten Rifften werden zwei Tauchgänge durchgeführt. Außerdem gibt es regelmäßig Bootsausfahrten nach Elphinstone, Abu Dabab und Samadai.

➤ **Klima:** Ägypten, vor allem der Süden, gilt als Ganzjahres-Tauchziel. In den Wintermonaten kann zwar die Luft etwas kühler, der Wind etwas kräftiger und das Meer etwas rauer werden, doch kann man auch dann

problemlos in geschützten Buchten seinem Unterwasserhobby frönen. Im Sommer kann es dafür extrem heiß werden, dafür liegt das Rote Meer dann oft glatt wie ein Spiegel da. Das Hotel und die Basis sind ganzjährig geöffnet.

➤ **Sonstige Aktivitäten:** Im Hotel kann man auch Ausflüge per pedes, Kamel und/oder Geländewagen buchen, zum Beispiel die »Gold Tour« oder auch Astro- und Sunset-Tour. Immerhin wohnt man im »Oasis« ja nur einen Steinwurf von den Wüsten-Naturwundern entfernt.

➤ **Weitere Infos:** Diving Centers Werner Lau, [www.wernerlau.com](http://www.wernerlau.com); CDWS, [www.cdws.travel](http://www.cdws.travel) und [www.egypt.travel](http://www.egypt.travel)

**Wo die Tänzerin schon wartet ...**

Das Hausriff des »Oasis« lässt sich bequem über einen kurzen Steg erreichen, der das vorgelagerte Riffplateau überspannt. Am Ende führt eine Treppe ins Wasser. Der Ein- und Ausstiegsbereich ist auch unter Wasser deutlich gekennzeichnet; eine Boje bietet Halt für einen Sicherheitsstopp. Zudem erstreckt sich von der Treppe längs einer steilen Schräge ein Führungsseil bis in 28 Meter Tiefe. Diese Schräge zeigt danach ein sanfteres Profil bis in etwa 50 Tiefenmeter – also schon unterhalb der Sporttauchgrenze. Vor allem an den tieferen Riffabschnitten lassen sich Adlerrochen, aber auch Graue Haie und Weißspitzen-Riffhaie blicken, während die flacheren Riffbereiche gern von Muränen, Schildkröten und Barrakudas aufgesucht werden. Im Südabschnitt des Hausriffs lebt in einer kleinen Korallenhöhle ein etwa zwei Zentimeter großer roter Krötenfisch, der besonders bei Nachttauchgängen einfach zu finden ist. Die Dunkelheit ist zudem auch perfekte Kulisse für die fantastischen Vorstellungen einer »Spanischen Tänzerin«.



➔ HOTEL-STECKBRIEF



**Oasis Dive Resort \*\*\***

Etwas nördlich vom Ort Marsa Alam befindet sich das Hotel am Strand und weit genug von der Straße entfernt, um nicht durch Fahrzeuglärm gestört zu werden. Die individuell eingerichteten Gästedomizile haben ein bis zwei Terrassen und Solarzellen zwecks Warmwasseraufbereitung.

- Land:** Ägypten
- Ort:** 20 km nördlich von Marsa Alam
- Entfernung zum Airport:** 25 Minuten
- Zimmer:** 50 Zimmer (Chalets) mit Bad, Klimaanlage, Minibar und Meerblick
- Restaurant:** 1 **Bars:** 2
- Pool:** ja
- Kreditkarten:** Visa, Master; akzeptiert werden auch Euro und LE in bar
- Wasser:** ab 1 Euro **Bier:** ab 2 Euro
- Wein (Glas/Flasche):** ab 2,50/12 Euro
- Unterkunftspreise/Reisearrangements:** siehe Website unten
- E-Mail:** [book@oasis-marsaalam.com](mailto:book@oasis-marsaalam.com)
- Website:** [www.oasis-marsaalam.com](http://www.oasis-marsaalam.com)

➔ BASIS-STECKBRIEF



**Oasis Dive Center**

30 Jackets, 30 Atemregler mit Oktopus, Finimeter und Inflator, dazu 30 ABC-Ausrüstungssets und 50 Nass-Tauchanzüge: Man muss gar keine eigene Ausrüstung mitbringen, um das Hausriff und die Topdivespots von Marsa Alam mit der Basis unter deutscher Leitung zu erkunden. Getaucht wird mit 12-l-Aluflaschen (DIN/INT).

- Tauchguides:** 6
- Ausbildung:** SSI, PADI, CMAS/Barakuda; auch Instructor-Ausbildung
- Hausriff:** ja
- Schnorchelgeeignet:** ja
- Tauchschiiffe:** 4 Zodiacs, zudem 2 x wöchentlich Tagesboot
- Nitrox:** ja, EAN 32 (for free)
- Rebreather:** nein
- Verleih Computer:** ja
- Verleih Fotoausrüstung:** ja
- Preis für 1 TG:** 22 Euro (mit eig. Ausr.)
- Preis für OWD:** 340 Euro (SSI, CMAS)
- E-Mail:** [dive@oasis-marsaalam.de](mailto:dive@oasis-marsaalam.de)
- Website:** [www.wernerlau.com/egypt/oasismarsa/html.de/basis.php](http://www.wernerlau.com/egypt/oasismarsa/html.de/basis.php)